

Chorus-Akademie sichtete Talente für Band

Auch Wolfsburg sucht den Superstar

WOLFSBURG. Doch den Vergleich mit den diversen TV-Casting-Shows sehen die Verantwortlichen der Chorus-Akademie nicht so gerne. „Wenn die Sendungen vermitteln, dass man mit der richtigen Einstellung, viel Fleiß, Zielstrebigkeit und Arbeit etwas erreichen kann, ist das durchaus positiv“ meinte Tatiana Boladeou, die die künstlerische Leitung der Akademie inne hat.

„Doch wenn sich die Kinder einen Daniel Küblböck zum Vorbild nehmen, ist das nicht so schön“, so Tatiana Boladeou weiter.

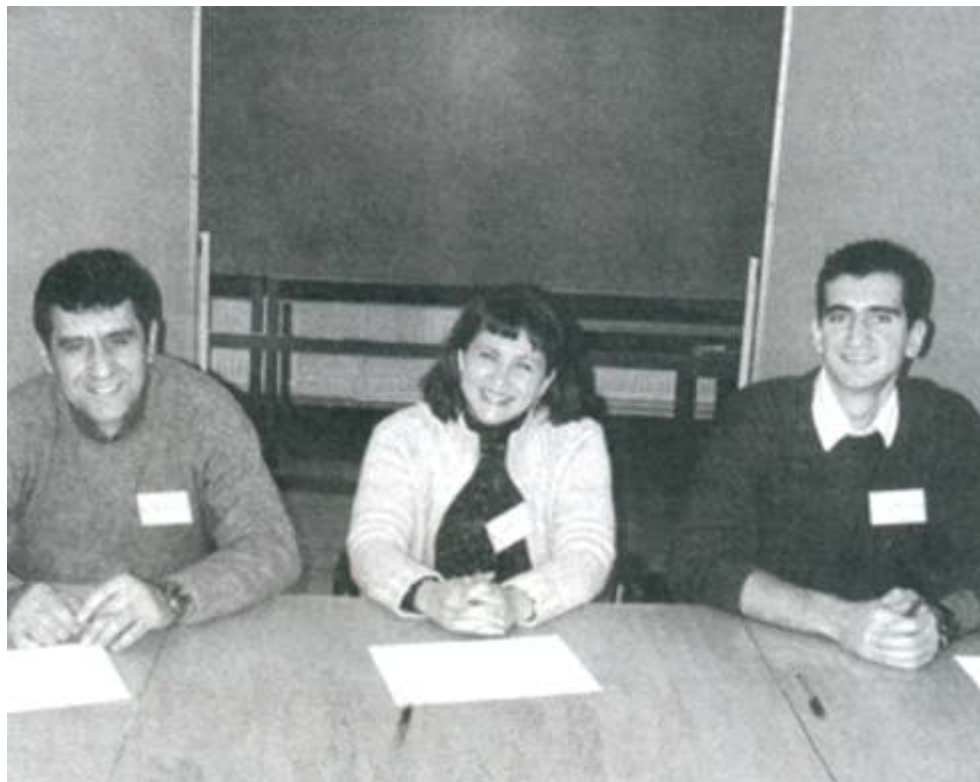
Die Chorus-Akademie veranstaltete ein Casting, um Talente für eine Showband aufzustoßern, mit der CD-Aufnahmen und Fernsehauftritte geplant

sind.

Dementsprechend nervös zeigten sich die Kandidaten, die hauptsächlich weiblich waren. Sie mußten der Jury ihre Gesangs- und Tanzkünste vorführen. Einige vergaßen vor Aufregung ihren Text, andere ihre Choreographie, die Jury allerdings tat alles, um den Kandidaten die Nervosität zu nehmen.

„Das Konzept der Akademie ist es, seine Persönlichkeit durch die künstlerische Ausbildung zu entwickeln“, sagte der musikalische Leiter Anatoli Fedorov. Wichtig sei dabei, menschliche und ethische Werte zu vermitteln. „Man soll sich selbst und andere akzeptieren lernen“, so Tatiana Boladeou.

Und die Ausbildung in Mimik, Gestik und Rhetorik kommt einem auch zugute, wenn man nicht die große Showbühne erobert. sve



Die Jury (von links) Anatoli Fedorov, Tatiana Boladeou und Tanztrainer Russ.